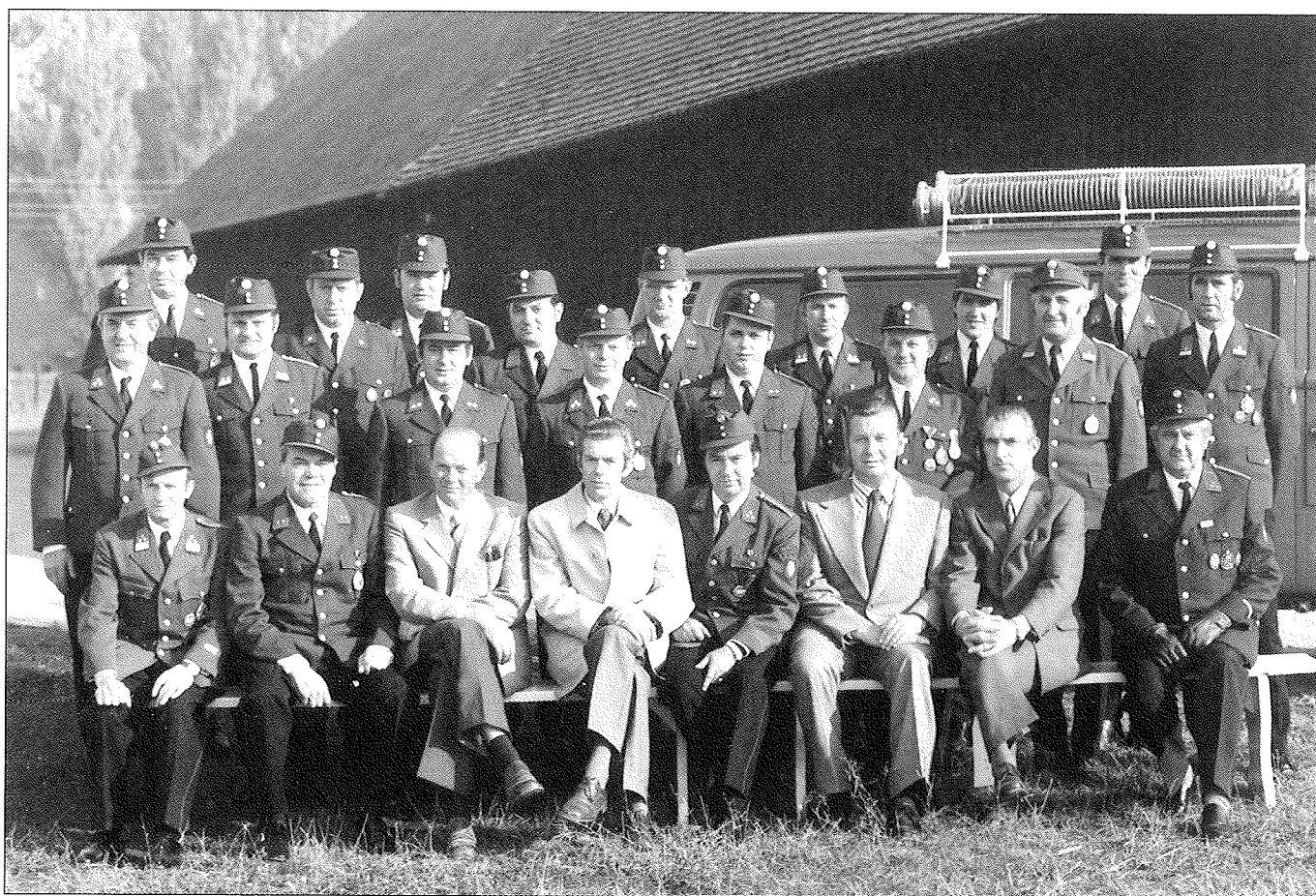




Ebenso wurde die 1948 in der Zentralwerkstätte der GKB aufgestellte Werksfeuerwehr, die zeitweise bis zu 100 Mann stark war, nach dem teilweisen Ende der GKB und dem Verkauf der Werksanlagen der Zentralsortierung und Zentralwerkstätte verkleinert und in die Werksfeuerwehr GKB-Großtagebau Oberdorf angeschlossen.

Als einzige noch bestehende Werksfeuerwehr im Bereich der Stadt Bärnbach ist die seit 1960 eigenständige Betriebsfeuerwehr GKB-Großtagebau Oberdorf. 1956, als Löschzug gegründet, war dieser der ehemaligen Werksfeuerwehr Marienschacht angegliedert, in welcher der Oberdorfer Zugskommandant Franz Dreier die Funktion eines Haupt-

mannstellvertreters ausübte. Nach der Schließung des Werkes Marienschacht kam der Löschzug zur Werksfeuerwehr Zangtal. Um eine stärkere Leistungsfähigkeit zu bewerkstelligen, wurde der Oberdorfer Löschzug ausgebaut und 1960 als Betriebsfeuerwehr Oberdorf selbstständig. Ihr Kommandant wurde Hauptbrandinspektor Franz Dreier.



Betriebsfeuerwehr der GKB Werk Oberdorf

1. Reihe v.l.: Ortner, BRO Wiedner, DI Paulik, Berginspektor Herster, Hpm. Dreier, BRO Koinig, Bistan, Otrin
2. Reihe: Peißl, Windisch, Vallant, Verhnjak, Fabbro, Neuherz, Schirgi, Rampitsch
3. Reihe: Winterleitner, Krenn, Dreier, Reinweber, Purgaj, Kampl, Kumpitsch, Schweighart